

An:
Oberbürgermeister Andreas Brand

Cc:
Erster Bürgermeister Fabian Müller
Bürgermeister Dieter Stauber
Bürgermeister Andreas Hein
Geschäftsstelle des Gemeinderats

Ansprechpartnerin:
Fraktionsvorsitzende Anna Hochmuth
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
✉ anna.hochmuth@rat.friedrichshafen.de

Friedrichshafen, 11. September 2023

Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD/Linke und Netzwerk für Friedrichshafen

Errichtung eines Stolpersteins für Alfons Schmidberger

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, einen Stolperstein für Alfons Schmidberger zu errichten und die nötigen Schritte hierfür einzuleiten.

Begründung:

Alfons Schmidberger (1916 – 1946) ist ein Opfer des Nationalsozialismus. Er wurde am 24. Februar 1916 in Friedrichshafen geboren und wuchs in unserer Stadt auf. Er stammte aus einer Schumacher-Familie und war Maschinenmechaniker.

Als er am 25. März 1939 aufgrund des § 175 StGB („Schwulenparagraph“) von der Polizei ins Konzentrationslager Dachau deportiert wurde, war er 23 Jahre alt. Von Dachau aus überführte man ihn am 27. September 1939 in das KZ Mauthausen. Im Juni 1946 starb er im Alter von 30 Jahren in der Kriegsgefangenschaft bei Tapiaw/Ostprien (Russisches Gefangenenlager I).

Die Kriterien zur Verlegung eines Stolpersteins für Alfons Schmidberger sind erfüllt: Er wurde in ein KZ deportiert und sein letzter Wohnort war in Friedrichshafen in der Allmandstraße 4a.

Der bisher einzige Stolperstein in Friedrichshafen befindet sich seit 2013 in der Zeppelinstraße und erinnert an Elsa Hammer. Mit einem Stolperstein für Alfons Schmidberger setzt die Stadt ein weiteres Mahnmal gegen die grausamen Verbrechen des NS-Regimes.

Für weitergehende Informationen siehe www.stolpersteine.eu.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hochmuth'.

Anna Hochmuth
im Namen der beantragenden Fraktionen